
 AH 142, 136^v

121 B

[1647] September 20.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 20. SEPTEMBER [1647]

 BA ZG A 39.26.2, 208^f

"[1.] Uhrmachers veter den Stäg uffm [Zuger-]See umbhin gfüert etc.
 ist den Lüthen in güetern etc. Meisterloss etc.

[2.] Ob man den wurthen wye Zuo baden [anlässlich der Jahrrechnung
 vom 7. bis 27. Juli 1647]¹ erkhent kein tax machen welle!

[3.] N.^a [Die] hünenberger sind citiert wegen Umbgeldts.

[4.] den Schwestern [im Kloster Frauenthal, wo die Stadt Zug die
 Kastvogtei innehatte] sagen dz sy Niemand ohn unser willen Annem-
 mend. Jtem man[!] uff ein gwüsse Zahl [bestehe?].

[5.] umbgeldts halber ist gfahr Jn Rechnung der 3 ohmen für ein ey-
 mer ist 78 mass und hand syben eymer 85 mass bringt also 7 mass
 die nit verumbgeltet werden.

[6.] H dechan [Oswald **Schön**] fragt ob er Khilbwj geltt geben sölle.

[7.] der [NN] Köpfflj [=Köpfli] by der Bruggen

[8.] Tomman **B[randen]berg** werdt aber ledig erkhent durch [den Stadt-
 und Amtsrat? Hans Arnold] Stokhli [=Stocklin]

[9.] hunenberger concept dem [Unter]vogt [Thomas] **villiger** vorgele-
 sen und Caspar **bochsler** sindt Zefriden: umbgeldts halber halb myn
 herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] und halb Jnen [d.h. der
 Gemeinde Hünenberg] Sambt [dem] Obervogt [daselbst, z.Z. war dies
 Hans **Speck**]

[10.] Donstag über acht tag den 3.^{ten} octobris Maschwanden und Me-
 rischwanden [=Merenschwand]²".

1) s. EA V 2, 1438 (Nr. 1133) spez. 1439 b. Stadt und Amt Zug war dabei
 u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

2) s. Zurlaubiana AH 142/121 Pt. 2

 AH 142, 136^v